[Weitere Angaben: https://st.museum-digital.de/object/107171 vom 28.04.2024]

Objekt:	Kindersommerschuh aus Militärstoff
Museum:	Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg Zeitzer Straße 4 06667 Weißenfels 03443 / 302552 info@museum-weissenfels.de
Sammlung:	Kinderschuhe
Inventarnummer:	VI 3649 D

Beschreibung

Der nicht getragene Sommerschuh für Kleinkinder in Größe 24 wurde aus textilen Resten auf Pappe mit dunkelbraunem Zwirn genäht. Er erscheint als typischer Nachkriegsschuh. Der Erhaltungszustand ist gut, es handelt sich also vermutlich um einen Schuh aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, wurde aber nie benutzt, war also womöglich ein Modellschuh. Konstruiert wurde der Schuh aus kurzen beigefarbenen bzw. ungefärbten, weißen und braunen Streifen von Einfassbändern (Schrägband) aus Baumwolle. Die Ferse wurde hinterlegt mit einem abgeschnittenen, dunkelgrünen Schulterriegel mit Knopflöchern aus Filz. Verschlossen wurde mit Schrägbandstücken, die zu einer Schleife gebunden wurden. Die einfache Sohle wurden aus Pappe geschnitten, die mit braun-grün gemusterten Baumwollstoffresten einer Tarnjacke im Splittertarnmuster bezogen wurde. Es ist davon auszugehen, dass alle Stoffreste von Wehrmachtstextilien stammen. Unter die Sohle wurde eine 24 gestempelt.

Grunddaten

Material/Technik:	Baumwolle, Pappe, genäht
Maße:	L 16,0 cm, B 7,0 cm, H 6,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1945
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Baumwolle
- Kleinkinder-Schuhe
- Nachkriegszeit
- Schuh
- Sommerschuh

Literatur

- Sywottek, Jutta (2014): „Darf man jetzt von Mode sprechen?“ Bekleidung und Textilwirtschaft im Nachkriegsdeutschland. Hildesheim, Arete-Verlag